

Analyse

Ein Almagtrieb mit schalem Nachgeschmack

Von Peter Nindler

Der Streit um den Almagtrieb in Jerzens hat es wieder einmal gezeigt: Die Agrargemeinschaftsfrage ist noch lange nicht gelöst, obwohl das Land auf gütliche Vereinbarungen zwischen Gemeinden und Agrargemeinschaften drängt. Irgendwie erinnert Jerzens an den Beginn der Agrardebatte, als Bauernbundfunktionäre nicht müde wurden zu prophezeien, dass Stillstand im Land droht, sollte den Gemeindegutsagrargemeinschaften weiterhin ans Zeug geflickt werden. Dass Grundstücke, die sie verkaufen, und Skipisten, die sie verpachten, vielfach den Gemeinden gehört haben und offenkundig verfassungswidrig den Agrargemeinschaften übertragen wurden, verschwiegen man geflissentlich.

Warum der in Agrarfragen befangene Jerzener Bürgermeister letztlich eingelenkt hat, ist schleierhaft. Dann hätte es eben keinen



Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4

peter.nindler@tt.com

Almagtrieb im Pitztal gegeben. Mit ihrer Vorgangsweise haben die Agrar-Hardliner schließlich einmal mehr bewiesen, wie sie ticken. Sie schaden eigentlich den Tausenden Tiroler Bauern, die mit ihnen nichts am Hut haben. Denn in der Öffentlichkeit wird nicht zwischen den Agrar-Streithansln und jenen Landwirten unterschieden, die ganz andere Sorgen haben, als das Recht und die Höchstgerichte zu torpedieren. Die Zukunft der Berglandwirtschaft ist eine zentrale Frage, die Causa Agrargemeinschaft wurde längst von den Höchstgerichten entschieden.

Solange die Blockadepolitik der Agrarfunktionäre aufrecht bleibt, wird der Gemeindeverband mit aller Vehemenz die Rechte für seine Mitglieder einfordern. Das kann man Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf nicht verübeln, auch wenn es politisch seiner eigenen ÖVP wehtut. Nicht die Gemeinden haben den Streit vom Zaun gebrochen, sondern jene Agrarier, die mit dem Rechtsstaat auf Kriegsfuß leben. Letztlich muss die Agrarbehörde mit ihren Entscheidungen aber genau darauf achten, dass sie nicht die Falschen streichelt und die Gemeinden erneut zum Handkuss kommen.

Wohnen
Hofmeister
Zi-Nova Park: seniorengerechte Terrassen-Wohnung
2 qm, einzigartige innen- und Ruhelage, feidrich Hofmeister
obil: 06 64/132 45 71
www.hofmeister-immo.at

Zu mieten gesucht
Inverstätassistentin
ucht möblierte Garconnie-
in Linz, ab 1 Okto-

**Imnsbruck: Ihre Traumim-
mobile bei Fandler & Span
2-Zimmerwohnungen mit
Balkon ab € 769,38
modern mit Westbalkon
Marta-Hilf-SträÙe (65 qm)
GEHEIMTIPP mit Garten
Andreas-Hofer-SträÙe
(ca. 50 qm) stylische Zer-
WG mitten in der City
Innsrain - Ihr Terrassen-
Wohntraum am Puls der
Stadt erwartet Sie -
weitere Informationen
unter www.fandler-span.at
und 0512/34 77 88.**

RESTPLATZE
**Herbstwanderung Nockber-
ge 14. - 16. 09., Radreise
Piemont 16. - 23. 9.,
Wanderreise Nordalpen-
en 22. - 29. 9. Flusskreuz-
fahrt Mosel Rhein 27. 9. - 1.
10. jeweils noch 1 DZ frei**

Reise, Erholung

Massagen
GANZKÖRPERENT-
SPANNUNG/ MASSAGE
der besonderen Art für
Anspruchsvolle.
Tel. 06 60/460 59 86.
INDIRA®
Genussvolle Verwöhn-
massagen
www.indira-wohntuehlinstitut.
at 06 99/136 77 686.

LALOYA
Erotikmassagen -
0512/31 57 07 -
www.laloya.at

KAMA-EROTIK-MASSAGE

W
K
O
V
M
A
O
B
E
L